

Ausstellung vor_ORT im Gespräch mit Charlotte Antony



„Hildorado“, 2019, Aluminium, Stahl, MDF, Farbe, Wasser, Fliesen
Ausstellungsansicht: Max Méndez, Fotos: Charlotte Antony

Frage 1 Burg Galerie:

Ich finde es sehr interessant, wie Du mit Deinem Objekt unsere Aufmerksamkeit auf das Freizeitverhalten in Städten lenkst und darauf, wie uns die Räume, in denen wir uns als Kinder vergnügten, noch lange prägen. Planst Du weitere Arbeiten in dieser Hinsicht?

Charlotte Antony:

Ja, es wird sicherlich noch weitere Arbeiten geben, die sich mit unserem Verhalten im städtischen Raum beschäftigen. Ich kreise in meinen Objekten, Zeichnungen und Fotografien immer wieder um menschliches Verhalten, die Beziehungen zur Natur und um gesellschaftliches Sicherheitsbedürfnis. Das Motiv der Kindheit interessiert mich eher indirekt, denn diese Erinnerungen sind nur einige von vielen Beispielen, die uns modellhaft die Wirksamkeit von Erfahrungen spiegeln. Was in diesem Objekt also ein abstrahiertes Hallenbadmodell ist, wird in der folgenden Arbeit in anderer Form eine Beschäftigung mit meiner Umgebung sein. Ich suche mir gerne Beispiele kultureller Errungenschaften als Ausgangspunkt, die mich gleichermaßen amüsieren und beruhigen, um die inneren Bildwelten mit den Bildern der Außenwelt in Beziehung zu setzen.

Frage 2 Burg Galerie:

Wie emotional und wie persönlich ist Deine Arbeit, die mir vorkommt wie eine Zeitkapsel, in der Erinnerungen verschiedenster Art in modellhafter Größe gespeichert werden?

Charlotte Antony:

Dadurch, dass ich von meinen Erfahrungen ausgehe und Bilder suche, die aus meinen Empfindungen heraus entstehen, gibt es – wahrscheinlich wie in allen anderen Ausdrucksformen auch einen sehr persönlichen, emotionalen Moment. Das Modellhafte ist aber ein wichtiger Punkt in dieser Arbeit. Ich möchte meine persönliche Erfahrung nur als Stellvertreter für menschliches Verhalten im Allgemeinen spiegeln. Das Schwimmbad ist ein besonderer öffentlicher Ort und soll auch in diesem Objekt ein Allgemeinplatz für unterschiedlichste Gedanken sein. Für mich spielt zum Beispiel unabhängig von dem Themenkomplex der eigenen Erinnerung das teilweise absurde Verhältnis von provozierter Körperlichkeit, Intimität und Anonymität, von Spaß und Bedrohung, von Hygiene und Natürlichkeit eine große Rolle. Die Größe des Beckens entspricht einer durchschnittlichen Körperlänge, die Verschiebung des Stahlrohres am Beckenrand ist eine abstrahierte Bewegung, wie wenn man über die Leiter in das Wasserbecken steigt. Der Fliesenspiegel ist zum Beispiel sehr verkleinert und fällt schräg herab ins Wasser. Die Wanne ist flach und befindet sich auf Kniehöhe, das sieht man zwar von weitem, jedoch kann man nicht bis zum Grund schauen, wenn man sich über die Wasseroberfläche beugt. Ich bringe diese Elemente bewusst so komprimiert zusammen, was vielleicht auch den Modellcharakter ausmacht, jedoch stimmen die einzelnen Seherfahrungen nicht überein, so dass die abschließende Antwort von dem Modell her nicht möglich ist.

#Freizeitverhalten #kulturelleErrungenschaften #innereBildwelten #Zeitkapsel #Modellcharakter
#Schwimmbad #menschlichesVerhalten
Instagram: @charlotte__antony